

Stadttratssitzung

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

18. Juli 2024

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG
- öffentliche Sitzung -

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres lauten wie folgt:

		31.12.2023	31.12.2022
		T€	T€
1. Bilanzsumme: AKTIVA und PASSIVA je		<u>95.529</u>	<u>87.816</u>
davon:			
Restbuchwerte des Anlagevermögens		66.692	61.279
Vorräte		1.213	1.130
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		21.326	19.439
Flüssige Mittel		6.262	5.935
Rechnungsabgrenzungsposten		36	33
Kapitalkonto I + II (Stammkapital u. offene Rücklagen)		50.107	45.504
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		5.132	5.306
Empfangene Ertragszuschüsse		7.145	6.910
Rückstellungen		9.041	2.601
Verbindlichkeiten Kreditinstitute		7.949	11.011
Andere Verbindlichkeiten		16.141	16.462
Rechnungsabgrenzungsposten		14 €	22 €

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

		31.12.2023		31.12.2022
		T€		T€
2. Gewinn- und Verlustrechnung - GuV				
a) Erträge insgesamt		66.862		51.776
b) aktivierte Eigenleistungen		722		588
		67.584		52.364
c) Aufwendungen insgesamt		61.203		47.867
Jahresüberschuss		6.381		4.497
Gewerbesteuer		1.249		-105
<i>Jahresüberschuss</i>		<u>5.132</u>		<u>4.602</u>

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

Vermögenslage

Die Restbuchwerte der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erhöhten sich investitionsbedingt um T€ 4.132. Die Finanzanlagen liegen unverändert zum Vorjahr bei T€ 16.515.

Im kurzfristigen Bereich stiegen die Vorräte um T€ 83. Diese waren im Vorjahr infolge der Lieferkettenengpässe zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit bewusst angehoben wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen infolge höherer Energiepreise wieder um T€ 864 über dem Vorjahr. Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen lag der Rückgang zum einen in einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der TKL begründet (T€ 462), zum anderen lagen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der TKL um T€ 241 über dem Vorjahr. Die Forderungen Beteiligungsverhältnis enthalten zum Ende des Jahres einen Anspruch aus Gewinnausschüttung gegenüber der AÜW KG. Steuer-rückzahlungen für Vorjahre ins Gesellschafterkonto der Stadt Lindau ergaben im Saldo einen Rückgang bei den Forderungen an die Stadt Lindau um T€ 836. Die Sonstigen Vermögensgegenstände liegen um T€ 2.579 höher als im Vorjahr. Ursächlich hierfür waren Ansprüche aus den Preisbremsen für Strom und Gas mit T€ 4.436. Die im Vorjahr ausgewiesenen Ansprüche aus Dezemberhilfen mit T€ 1.486 wurden in 2023 bezahlt. Rückläufig waren die Steuererstattungsansprüche mit T€ 422.

Die liquiden Mittel lagen um T€ 327 über dem Vorjahr, die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten notieren praktisch unverändert.

Auf der Passivseite ergaben sich folgende erwähnenswerte Veränderungen:

Die empfangenen Ertragszuschüsse, welche Kunden der Stadtwerke Lindau (B) im Zuge der Verlegung ihrer Hausanschlüsse einzahlen, verzeichneten einen Anstieg um T€ 235. Die korrespondierenden Investitionen finden sich im Sachanlagevermögen wieder.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Gewerbesteuern für die Jahre 2022 und 2023. Die sonstigen Rückstellungen verzeichneten infolge der Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus Energiebeschaffungsverträgen einen Anstieg um T€ 4.137. Weiters ist hier noch als wesentliche Position ein Anstieg der Rückstellungen für Zahlungsverpflichtungen aus dem energiewirtschaftlichen Bereich (Gasnetze) um T€ 435 zu erwähnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ermäßigten sich auf Grund planmäßiger, aber auch außerplanmäßiger Tilgungen, um T€ 3.062. Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 2.004 unter dem Vorjahresniveau lagen, verblieben die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen an denen die Stadtwerke Lindau (B) beteiligt sind nahezu auf Vorjahres-niveau. Ursächlich für den weiteren Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt T€ 1.687 sind wiederum die Kundenguthaben aus Jahresrechnungen mit einem Anstieg um T€ 1.222, welche vorwiegend durch die Einführung der Strom- und Gaspreisbremsen entstanden.

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

Ertragslage

Die Ertragslage des Gesamtunternehmens hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Das Betriebsergebnis lag mit einem Überschuss von T€ 7.078 um T€ 1.788 über dem Vorjahresniveau. Das Finanzergebnis verbesserte sich zum Vorjahr um T€ 101 und lag damit bei einem Verlust von T€ 656.

Einem Anstieg der Umsatzerlöse (nach Strom- und Energiesteuern) um T€ 15.837 stand bei den Bezugskosten und Materialaufwendungen ein nicht so deutlicher Anstieg um T€ 12.540 gegenüber. Die Fremdleistungen liegen um T€ 169 unter dem Vorjahr. Beim Personalaufwand ergab sich aufgrund tariflicher Lohnerhöhungen ein Anstieg um T€ 289. Dieser Entwicklung folgten auch die sozialen Abgaben und Aufwendungen mit einem Anstieg um T€ 38. Der Trend der Vorjahre zu steigenden Abschreibungen setzte sich im Berichtsjahr mit einem Anstieg von T€ 514 fort, wobei hier allein die Anschaffung einer neuen Abrechnungssoftware mit rd. T€ 133 zu Buche schlug. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit T€ 5.950 nahezu auf demselben Niveau wie 2022 (T€ 5.971).

Erlösseitig lagen die aktivierten Eigenleistungen um T€ 134 über dem Vorjahr; eine Folge der höheren Investitionen in die Netze. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren 2022 geprägt durch einen außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf einer Beteiligung in Höhe von T€ 991. In 2023 schlug als wesentliche Position ein Rückgang der Wertberichtigung auf Forderungen i. H. v. T€ 343 zu Buche.

Das Finanzergebnis entwickelte sich in seinen Einzelpositionen wie folgt: Die Erträge aus Beteiligungen lagen vorwiegend infolge eines Anstieges der Gewinnausschüttung durch das AÜW um T€ 297 über, die Erträge aus der Gewinnabführung der TKL um T€ 237 unter dem Vorjahr. Erträge aus dem Finanzanlagevermögen enthalten überwiegend Erträge aus der Hingebung von Darlehen an die Tochterunternehmen. Die sonstigen Zinsen enthielten im Vorjahr T€ 133 an Zinserträgen aus Steuererstattungen für Vorjahre. In 2023 wurde dieser Betrag kompensiert durch Zinseinnahmen aus der Anlage von Liquidität bei Finanzinstituten. Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme für Tochtergesellschaften enthalten die SVL, welche mit T€ 1.853 wiederum ein deutlich besseres Ergebnis erwirtschaftete als geplant. Der externe Zinsaufwand ermäßigte sich infolge planmäßiger und außerplanmäßiger Tilgungen um T€ 115.

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung ist abgeschlossen; sie erfolgte im Mai und Juni vor Ort und in den Geschäftsräumen der EversheimStuible Treuberater GmbH in Stuttgart.

Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts ebenfalls im Büro der EversheimStuible in Stuttgart.

Gewinnverwendung

Ein, nach der Berechnung der Körperschaftsteuer, verbleibender Jahresüberschuss soll den Rücklagen der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG zugeführt werden.

Jahresabschluss 2023

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

Nach Empfehlung durch den Aufsichtsrat berechtigt der Stadtrat die Gesellschafterversammlung:

1. den Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG mit einem Jahresüberschuss von € 5.131.886,29 festzustellen.
2. einen, nach der Berechnung der Körperschaftsteuer, verbleibenden Jahresüberschuss 2023 den Rücklagen der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG zuzuführen.
3. dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Lindau (B) Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung zu erteilen.

Lindau (B), 15.07.2024 FL-KI